

Anträge der Bezirksbeiräte zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
Stadtbezirk Mitte			
1	1	Begrünung des Europaviertels, insbesondere des Pariser Platzes. Der Bezirksbeirat Mitte will für den Pariser Platz eine innovative und kluge landschaftsplanerische Lösung und erwartet mehr als nur das Aufstellen von Pflanztrögen.	Nr. 61994
2	2	Realisierung eines PopUp Jugendtreffs.	-
3	3	Strukturen für mehr Lebensmittelwertschätzung schaffen (Foodsharing).	Nr. 62657
4	4	Mehr Aufnahmekapazität für Müll durch Erhöhung der Mülleimeranzahl und der Reinigungsintervalle, Pfandringe an den Mülleimern und unterirdische Glascontainer.	Nr. 60570 Nr. 60658
5	4	Erhöhung des Budgets für Gehwege und Stäffele und Sanierung der Treppenanlagen Sophien- und Heusteigstraße.	Nr. 62142
6	6	Mehr kostenlose Toiletten im öffentlichen Raum (z. B. die nette Toilette).	Nr. 61391
7	6	Umsetzung einer Flanierroute in Mitte, z.B. Charlottenplatz.	-
Stadtbezirk Nord			
1	2	Aufstellen von mehr und größeren Müllbehältern insbesondere an Aussichtspunkten / in den Parkanlagen.	-
2	11	Häufigere Leerung der Mülleimer; die Mülleimer sollten an den Aussichtspunkten und in stark frequentierten Parkanlagen Samstag und Montag geleert werden.	-
3	12	Häufigere Reinigung des öffentlichen Raumes.	-
4	13	Stärkung der Polizeibehörde der Landeshauptstadt Stuttgart / des Städtischen Vollzugsdienstes.	-
5	6	Sanierung des „Klohäuschens“ an der Kreuzung Doggenburg.	Nr. 61489 Nr. 62443
6	14	Bereitstellung von Mitteln für Tiefbauarbeiten zur Einrichtung einer „Nord-Bus-Linie“ der SSB (z.B. Bau von Bus-Wendescheifen).	-
7	7	Bereitstellung von Planungsmitteln für eine Machbarkeitsstudie zum möglichen Rückbau der „Brenzkirche“ in den Original-Bauhaus-Stil.	-
8	2	Bereitstellung von Mitteln zu Planung und Bau einer „Fußgänger-und Fahrradbrücke Beyerstraße – Milaneo / Mailänder Steg“.	-
9	1	Bereitstellung von Mitteln für ein „Bürgerhaus / Jugendtreff Stadtbezirk Nord“.	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
10	2	Bereitstellung von Mitteln für eine Verlängerung der Buslinie 56 über die Killesberghöhe zum Weißenhofmuseum und die Friedrich-Ebert-Straße abwärts bis zur Mia-Seeger-Straße (in Verbindung mit den Planungen für einen Gäubahnhalt dort, sowie zum Umstieg auf Straßenbahn und S-Bahn-Halt Nordbahnhof).	-
11	8	Bereitstellung von Mitteln für eine neue Buslinie: Pragsattel - Killesberg - Freibad - Seniorenheim Lenbachstraße - Kräherwald - Botnang.	Nr. 61116
12	5	Bereitstellung von Planungsmitteln für die kulturelle Nachnutzung des „Alten Lokschuppens“ .	-
13	9	Bereitstellung von Mitteln für die Nachrüstung eines „Personenaufzugs am S-Bahnhof Nordbahnhof“.	Nr. 61772
14	10	Planungen zur Verbesserung der Radinfrastruktur an der Kreuzung „Am Kochenhof/Stresemannstraße“ sowie entlang der Nordbahnhofstraße in die Wege zu leiten, um dort den Stuttgarter Standard zu erreichen.	-
Stadtbezirk Ost			
1	1	Kulturprogramm Villa Berg: Für den Doppelhaushalt wird beantragt, dass wieder 50.000,- Euro für die Durchführung von Kunst- und Kulturprojekten im Park der Villa Berg zur Verfügung gestellt werden. Trotz Corona waren die Aktionen 2020 klasse und für 2021 sind schon wieder superschöne Aktionen geplant. Insgesamt nimmt der Park und die Villa Berg langsam Fahrt auf.	Nr. 62601
2	1	Digitales Rathaus und Verwaltung in Stuttgart Ost. Eine verbesserte technische Ausstattung des Bürgerbüros, inklusive des Sitzungssaals (Schönbühlstraße 65, 70188 Stuttgart) sowie für die Bezirksvorsteher*in, um digital arbeiten und tagen zu können. Außerdem erhält der Bezirk Stuttgart Ost einen eigenen Internetauftritt, auf dem sich die Bezirksvorsteher*in, der Bezirksbeirat sowie die Fraktionen vorstellen können. Zudem werden aktuelle Termine im Stadtbezirk eingepflegt und Informationen (z.B. zur Antragsstellung für das Bezirksbudget) eingestellt.	-
3	3	Ausbau und Finanzierung des Radwegenetz in Stuttgart Ost. Finanzielle Absicherung und zügige Umsetzung der geplanten Hauptradrouten und Fahrradstraßen in Stuttgart Ost (Landhausstraße und Klingenstraße).	-
4	3	Umbau Bushaltestelle Ostendplatz. Die SSB hat ihre grundsätzliche Zustimmung für die Verlängerung der Buslinie 40 bis zum Ostendplatz signalisiert. Hierfür muss jedoch die Haltestelle Ostendplatz umgebaut werden. Es werden Mittel bereitgestellt, um die Voraussetzung für die Verlängerung der Buslinie 40 bis zum Ostendplatz zu schaffen. (Vgl. Antrag „Optimierung Buslinie 40“ von Bündnis 90/Die Grünen-Ost 08.07.2020).	-
5	5	ÖPNV Waldebene Ost. Der Gemeinderat hat im Doppelhaushalt 2020/2021 Mittel bereitgestellt, um ein neues Pilotprojekt für eine Busverbindung auf die Waldebene-Ost einzurichten. Dieses Projekt sollte fortgesetzt werden, insbesondere da coronabedingt keine vernünftigen Aussagen über die Pilotphase getroffen werden können.	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
6	6	Mittel zur Beauftragung weiterer Machbarkeitsstudien für Quartiersgaragen im Stuttgarter Osten.	-
7	7	Sanierung von Sport-, Bolz- und Spielplätzen im Stadtbezirk. Kinderfreundlicher Belag für die Bolzplätze am Werkstattthaus und in der Grünfläche bei der Haltestelle Raitelsberg (beide frisch geteert und letztere derzeit gesperrt) sowie am Froschbeißer-Spielplatz (Sand). Die Minisportanlage an der Ecke Neckarstraße und Heinrich-Baumann-Str. (bei der AWS) sowie der Spielplatz an der Gerokruhe müssen erneuert und bei letzterem die Zuwegung neu gestaltet werden.	-
8	7	Generationenübergreifender Treffpunkt - Stärkung des Familien- und Stadtteilzentrums RIO (Raitelsberg). Das FAZ Raitelsberg leistet einen wichtigen Beitrag in einem Stadtteil mit vergleichsweise geringem Durchschnittseinkommen, einem hohen Anteil Alleinerziehender und Kindern mit Bonuscard (vgl. Bericht „Gesund aufwachsen in Stöckach und Raitelsberg“). Die Förderung des bestehenden Stadtteil- und Familienzentrums als „PLUS-Standort“ wird geprüft. Falls dies nicht möglich sein sollte, werden Vorschläge zur Weiterentwicklung des Familienzentrums vorgelegt.	-
9	9	Einführung von „Stuttgarter Rechtecken“ in Stuttgart Ost. Durch die flächendeckende Einführung sogenannter „Stuttgarter Rechtecken“, welche auf der Straße die Fläche eines Parkplatzes einnehmen und alles aufnehmen was sonst auf den Gehwegen herumsteht, wird der Fußverkehr entlastet. Auch eine Begrünung, Sitzgelegenheiten etc. sind möglich. Die Gehwege im Stadtbezirk werden durch Parkscheinautomaten, Mülltonnen, Elektroroller, E-Ladesäulen etc. immer mehr eingeengt. Zudem werden die Gehwege durch am Seitenstreifen parkende Kraftfahrzeuge häufig noch schmaler.	-
10	9	Kleine Fahrrad-Quartiersgaragen für Stuttgart Ost. Bewohner*innen dicht bebauter Gebiete haben oft nicht die Möglichkeit, ihr Fahrrad im Haus oder im Hinterhof sicher abzustellen. Kleine Sammelgaragen – für ca. 6 bis 8 Fahrräder - bieten daher eine sichere Abstellmöglichkeit und sollten insbesondere in Wohngebieten errichtet werden. Stuttgart Ost hat von den bestehenden Fördermitteln bisher nicht profitiert, obwohl ebenfalls Bedarf herrscht.	-
Stadtbezirk Süd			
1	1	Drei Maßnahmen zur Problemlösung am Marienplatz: Verkehrsführung für alle Verkehrsarten - Kfz-Verkehr, Radverkehr, Fußverkehr, ÖPNV - verbessern, ausreichend große kostenlose WC-Anlage errichten, mobile Sozialarbeit für die Partyszene auf dem Platz.	Nr. 61104
2	1	Belebung des Südheimer Platzes unterstützen mit dem Bau einer WC-Anlage.	Nr. 62274
3	1	Neuer Stadtraum B 14 - Planungsmittel in den Haushalt einstellen.	-
4	1	Entwicklungskonzept erstellen für den Talgrund Süd (Böblinger Str. und Umgebung) mit Beteiligung der Anwohner*innen und Einwohner*innen des Stadtbezirks Süd.	-
5	1	Masterplan erstellen für die weitere Entwicklung der Tübinger Str. im Stadtbezirk Süd zwischen Paulinenbrücke und Marienplatz - Planungsmittel in den Haushalt einstellen.	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
6	2	Trinkwasserbrunnen einrichten auf Marienplatz, Erwin-Schoettle-Platz und Südheimer Platz.	Nr. 62649
7	3	Marienplatz und Südheimer Platz: mehr Sitzmöglichkeiten schaffen.	-
8	4	Intervall der Mülleimerleerung auf dem Marienplatz erhöhen.	-
9	5	Kostenloses WLAN einrichten auf Marienplatz, Erwin-Schoettle-Platz und Südheimer Platz.	-
10	6	Pumptrack dauerhaft im Stadtbezirk Süd installieren.	-
11	7	Fußgängertunnel zur Entlastung des Schwabtunnels bauen.	-
Stadtbezirk West			
1		Superblocks Stuttgart-West - Ein Superblock in der Augustenstraße - In den letzten Jahren wurden von Seiten des Bezirksbeirats West immer wieder Versuche gestartet, die Augustenstraße aufzuwerten, beispielsweise durch eine Begrünung. Bisher haben diese Versuche zu keinen nennenswerten Umgestaltungen geführt. Mitte 2020 wurde dem Bezirksbeirat ein Konzept zur Einführung eines Superblocks in der Augustenstraße vorgestellt. Dadurch bietet sich die große Möglichkeit, die Aufenthaltsqualität in der Augustenstraße für die Anwohner*innen deutlich zu verbessern. Im Januar 2021 hat sich unter dem Dach der QUARTIERSWERKSTATT AUGUSTENSTRASSE e. V. eine Initiative von Anwohner*innen gegründet, die sich zum Ziel gesetzt hat, einen Superblock in der Augustenstraße Realität werden zu lassen. Die zur Planung und Umsetzung eines Superblocks notwendigen Mittel sollen bereitgestellt werden. Bei der Planung und Umsetzung soll eine enge Zusammenarbeit mit den Anwohner*innen der Augustenstraße erfolgen. Beauftragung einer Machbarkeitsstudie inkl. Verkehrsgutachten, damit untersucht werden kann, wie der gesamte Stuttgarter Westen in eine "Superblock"-Struktur transformiert werden kann. Die Machbarkeitsstudie soll zudem in Zusammenarbeit mit der IBA StadtRegionStuttgart 2027 erfolgen.	-
2		Bunkereingänge am Diakonissenplatz neu gestalten - Diakonissenbunker zukunftsfähig machen In den Doppelhaushalt 2022/2023 werden 180.000,00 € für die Umgestaltung der Bunkerabgänge eingestellt (je unterirdischen Abgang 30.000,00 Euro plus 30.000,00 Euro für Baunebenkosten wie z.B. für Planungsleistungen), damit die Maßnahme bis Ende 2023 realisiert wird.	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
3		<p>Wie weiter mit der Villa Elisa - ein offenes gemeinwohlorientiertes Haus für den Westen? Sollte die Villa Elisa zukünftig nicht mehr von der Schwabschule oder anderen Einrichtungen im Westen zur Kinderbetreuung gebraucht werden, soll die Fläche und das Gebäude zur öffentlichen Nutzung umgestaltet werden. Damit die Nutzungsmöglichkeiten in einem transparenten und allen Bürger*innen zugänglichen Verfahren erfolgen, beantragen wir eine Bürgerbeteiligung für die Villa Elisa mit Außenfläche. Dabei sollen sowohl neue Formate der Beteiligung angewendet als auch möglichst viele unterschiedliche Nutzer*innengruppen erreicht werden. Die Zuständigkeit bleibt im Rahmen des Sanierungsgebietes S 28 beim Amt für Stadtplanung und Wohnen. An der Vergabe bzw. Erstellung des Beteiligungsauftrags wird der Steuerungskreis S 28 beteiligt. Die Stadtverwaltung gibt ein Bestandsgutachten und eine Machbarkeitsstudie über die Villa Elisa in Auftrag mit folgenden Schwerpunkten und Fragestellungen:</p> <p>Bestandsgutachten: Welche Beschränkungen für den Umbau gibt es seitens des Denkmalschutzes? Welche grundlegenden Sanierungsbedarfe sind zu erwarten (Schadstoffe/Statistik usw.)? Für die Bürgerbeteiligung, das Bestandsgutachten und die Machbarkeitsstudie sollen die notwendigen Mittel in den Doppelhaushalt 2022/2023 eingestellt werden.</p>	-
4		<p>Leider fehlt bisher eine fußläufige Überquerung der Rotebühlstraße an der Reuchlinstraße. Um auf die andere Seite zu kommen, muss man deshalb bis zur Kreuzung Schwabstraße, oder der Hasenbergstraße laufen. In der Summe legt man deshalb unnötige 250 m zurück. Manche Bürger*innen sehen darin eine unbillige Härte und überqueren trotz der Gefahren die pulsierende Verkehrsader. Weitere Unübersichtlichkeit entsteht durch Fahrzeuge, die von der Reuchlinstraße unerlaubt in die Rotebühlstraße einbiegen. Deshalb waren in den letzten Jahren einige Unfälle zu beklagen, zum Teil mit schweren Verletzungen.</p> <p>Damit dieser untragbare Zustand aufhört, hat die Interesseninitiative Kreuzung Rotebühl-/Reuchlinstraße bis zum Beginn der Coronapandemie schon über 500 Unterschriften für einen "ampelgeschalteten Überweg" gesammelt. Dieser "könnte die Sicherheit für die Fußgänger an der Kreuzung Rotebühl-/Reuchlinstraße deutlich erhöhen". Außerdem könnte auch mittig auf der Rotebühlstraße eine Überquerungsinsel eingebaut werden. Vor allem dann, wenn eine durchgängige Überquerung auf einmal wegen der Verkehrssituation nicht möglich sein sollte (sonst ohne Mittelinsel). Eine Gehwegnase an allen vier Kreuzungsecken wäre auch wünschenswert.</p>	Nr. 62747

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
5		Den Hasenberg attraktiver machen - Der Hasenberg ist sowohl ein Naherholungs- als auch ein Kulturerlebnisbereich. Gerade im zweiten Jahr der coronabedingten Freizeit-, Sport- und Reisebeschränkungen ist er für den dicht besiedelten Stuttgarter Westen (und darüber hinaus) noch wichtiger geworden. Es besteht jedoch dringender Bedarf, den Hasenberg in seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten aufzuwerten und zu reaktivieren. Erste wichtige Schritte sind dabei die Möblierung am Hasenbergturm und an der Aussichtsplattform Hasenbergsteige sowie bisher noch fehlende Sportgeräte bzw. eine Spielplatzmöblierung gegenüber dem Hasenbergturm. Und die Kunstwerke von O. H. Hajek sind noch immer weder für die Öffentlichkeit noch als touristische Attraktivität entsprechend präsentiert und kommuniziert. Die Initiative Stadtraum West hat in Zusammenarbeit mit der HfWU Nürtingen ausführliche Projektideen zur Verbesserung der Situation am Hasenberg gemacht, die bei einer Umsetzung berücksichtigt werden sollen. Dafür sollen im Doppelhaushalt 2022/2023 entsprechende Mittel eingestellt werden. Die Planung und Priorisierung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bezirksbeirat West, den Bürger*innen und den beteiligten Ämtern.	Nr. 61146
Stadtbezirk Bad Cannstatt			
1	1	Bürgerhaus Bad Cannstatt, Planungsmittel	-
2	2	Kombination Schwimmbad/Halle am Standort Jahnrealschule	-
3	3	Augsburger Platz, Umbau, Planungsmittel	-
4	4	Erneuerung Sicherungsleine am Neckar	-
5	5	Begrünung bestehender Stadtbahngleise, Waiblinger/Nürnberger Str./ Neckartalstr.	-
6	6	Fußgängersteg Zuckerfabrik - Münster, Planungsmittel	-
7	7	Fahrradparkhaus am Bahnhof Bad Cannstatt	-
8	8	Öffentliches WLAN	-
9	9	behindertengerechte Rampe Ebitzweg - Seelberg, Planungsmittel	-
10	10	Querung Gnesener Str. - Baukosten	-
Stadtbezirk Botnang			
1		Ausbau/Weiterführung der Radwegeverbindung zwischen dem Kreisverkehr Reger-Schumannstraße bis zur „Fahrradrampe“ nach dem Schützenhaus. Außerdem sollte auf Höhe des Tierheims, alternativ auf Höhe des Parkplatzes/der Sportanlage des MTV Stuttgart, eine weitere Querungsmöglichkeit für Fußgänger geschaffen werden, im Idealfall als so genannte Bedarfsampel.	Nr. 60006 Nr. 62361 Nr. 62238
2		Ausreichende Mittel zur Sanierung des Bürgerhauses Botnang in der Griegstraße. Zumindest aber die Mittel, die benötigt werden um das Café Intus mit ausreichenden Schallschutzmaßnahmen und ggf. weiterer Maßnahmen zu versehen, so dass ein Betrieb weiter möglich ist.	Nr. 61491

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
3		Planungs- und Sanierungskosten für den Bolzplatz an der Franz-Schubert-Schule.	-
4		Planungsmittel für die Außenfläche am Haus der Jugend.	-
Stadtbezirk Degerloch			
1		Planungsmittel für die Neugestaltung der "Inneren Epplerstraße" (Teil des Verkehrskonzepts Degerloch 2"Shared Space Epplerstraße) Vorhandene Planungsmittel im Doppelhaushalt sollen um Planungsmittel für die Innere Epplerstraße - unter Betrachtung der Parksituation - erweitert werden.	-
2		Haushaltsmittel für den Ausbau des Radwegentzes (dringend: Epplerstraße bis zu den Waldheimen)	-
3		Haushaltsmittel für die Weiterentwicklung Waldau, insbesondere "Großer Platz"	-
4		Haushaltsmittel für die Umgestaltung des Agnes-Kneher-Platzes mit Tiefgarage	-
5		Haushaltsmittel für die Verlagerung des sanierungsbedürftigen und nicht behindertengerechten Bürgerhauses "Treffpunkt Degerloch" von der Mittleren Straße 17 an die Stelle des sogenannten "Wannenbades" am Agnes-Kneher-Platz.	-
6		Fritz-Leonhardt-Realschule Die dringend benötigte zusätzliche Räume für die Friz-Leonhardt-Realschule finanzieren.	-
7		Beleuchtung des Weges vom Sportgebiet Hohe Eiche zum Stadtteil Hoffeld und Beleuchtung des Weges von der Hohen Eiche Richtung Degerloch	-
8		Verschönerung Marktplatz	-
9		Finanzierung von Infotafeln für den Spaziergang durch den alten Dorfkern von Degerloch - Finanzierung über das Bezirksbudget vorgesehen	-
Stadtbezirk Feuerbach			
1		Erwerb des ehemaligen Fahrion-Areals und Bereitstellung von Planungsmitteln für Sporthalle/Mensa/Kita sowie Ersatzbau Feuerwache 4.	Nr. 60380
2		Erwerb der von der Evangelischen Kirche zum Kauf angebotenen Flächen im Burgenlandzentrum zur öffentlichen Nutzung.	Nr. 60061
3		Programm „Stadtteilzentren konkret“ zur Verbesserung der Stuttgarter Straße und Umfeld weiterführen und folgende Vorschläge einbeziehen > Fahrradabstellfläche an der Kreuzung Stuttgarter/Klagenfurter Straße > Grazer Straße zwischen Stuttgarter Straße und Wilhelm-Geiger-Platz als Einbahnstraße führen und dort Neuschaffung von PKW-Stellplätzen.	Nr. 60673 Nr. 60874

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
4		Mittel zur Gestaltung der öffentlichen Freiflächen im Quartier am Wiener Platz (2,4 Mio. Euro) verbunden mit dem Wunsch, eine Ausstellungsfläche für junge Stuttgarter Künstler zu schaffen.	Nr. 61312
Stadtbezirk Hedelfingen			
1		Neubau der TVH Hedelfingen als 2-teilige Sporthalle mit Versammlungsfunktion in Hedelfingen. <u>Hinweis:</u> Parallel sollte der Neubau des SKS-Vereinszentrums in Wangen finanziell gefördert werden	Nr. 60336
2		Einrichtung einer gymnasialen Außenstelle am Schulzentrum Hedelfingen	Nr. 61596
3		Umgestaltung des Hedelfinger Platzes zum Kreisverkehr im Zuge der Umsetzung der HRR 2 und 43	-
4		Attraktive Fußgänger- und Radlerbrücke über Neckar, Hafen und B10 schaffen	Nr. 61809
5		Schaffung einer Stelle für aufsuchende Jugendarbeit für Hedelfingen	-
6a		Verbesserung des Hochwasserschutzes/ Renaturierung unterer Bußbach in Rohracker	-
6b		Verbesserung Hochwasserschutz/ Renaturierung Dürrbach / Herstellung eines begleitenden Fußwegs in Hedelfingen	-
7		Sanierung der TVH Rohracker	-
8		Zusätzliche B10-Auffahrt am Mittelkai und Anschluss der Einödstraße an B10-Ausfahrt Hafen Süd herstellen	Nr. 60064
9		Renovierung der Feierhalle auf dem Friedhof in Rohracker.	-
10		Bau des Spielplatzes Friedrichshafener Straße auf städtischer Fläche	-
11		Stadt am Fluss - Wege für Fußgänger entlang des Neckars ausbauen	Nr. 62040
12		Sanierung und Umgestaltung der Amstetter- und Heimgartenstraße	-
Stadtbezirk Möhringen			
1	1	Neugestaltung Sporthalle am Königin-Charlotte-Gymnasium als zukünftige Wettkampfhalle für Möhringen	Nr. 60038
2	2	Errichtung einer Mobilitätsstation (Mobility Hub) für den Bereich Filderbahnplatz (Bahnhof Möhringen), um den Übergang zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln zu vereinfachen, umweltverträgliche Transportmittel zu stärken und eine Mobilität ohne eigenen Pkw zu ermöglichen sowie die Bahnsteige besser und umfangreicher überdachen	-
3	3	Planungsmittel für die Sanierung des Spitalhofs und Herstellung der Barrierefreiheit für das Gebäude Filderbahnstraße 29 im Spitalhof (Stadtteilbibliothek, Heimatmuseum, Musikschule)	-
4	4	Lärmschutzmaßnahmen an den stark befahrenen Stadtbahnlinien U3/ U5/ U6/ U8/ U 12 in Möhringen planen und realisieren	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
5	5	Lärmschutz im Fasanenhof gegenüber Belastungen durch die A8 und B27 durch eigene Investitionen der Stadt Stuttgart zeitnah erhöhen	-
6	6	Umgestaltung der Filderbahnstraße im südlichen Abschnitt – Planungen umsetzen	-
7	7	Weiterführung/Ausbau des Radweges entlang der Sigmaringer Straße, Richtung Degerloch, bis zur Ortsgrenze Tränke	-
8	8	Durchgängige Beleuchtung des Fuß- und Radweges entlang der Stadtbahngleise Möhringen – Vaihingen	-
9	9	Freibad Möhringen: Errichtung eines zusätzlichen Ausgangs (z.B. Drehkreuz) Richtung U-Bahn-Haltestelle	-
10	10	Abriss der ehemaligen Schulpavillons der Fasanenhofschule und Prüfung der Nachnutzung des freiwerdenden Geländes für den Wohnungsbau	-
11	11	Auffahrt von Sigmaringer Straße zur B 27 in Richtung Tübingen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs in Möhringen (+ neue Feuer- und Rettungswache S-Möhringen)	-
12	12	Fuß- und Radweg an der Kaserne Möhringen entlang der Plieninger Str. verbreitern (Lückenschluss zwischen Sternhäule und Kaserne)	-
13	13	Verlängerung der Kurzstreckenzone von Fasanenhof bis Möhringen Bahnhof, im Rahmen einer grundsätzlichen Änderung dieser Zone im Tarifverbund	-
Stadtbezirk Mühlhausen			
1	1	Kinderspielplatz im Schlosspark Mühlhausen für unsere Kinder wieder bespielbar machen	Nr. 60025
2	2	Fontäne im Max-Eyth-See aufbauen	Nr. 60636
3	3	Kinderspielplätze in Hofen sanieren	Nr. 60558
4	4	Bolzplatz Mühlhausen sanieren und neugestalten	Nr. 61741
5	5	Bekämpfung der Rattenplage an der Endhaltestelle U2/U19	Nr. 61307
6	6	Eindämmung der Taubenpopulation in Neugereut	Nr. 61305
7	7	Toilettenanlagen Klassenzimmer am Max-Eyth-See errichten	Nr. 60027
8	8	Grillverbot Max-Eyth-See	Nr. 60433
9	9	Reißt die Zäune am Max-Eyth-See ein	Nr. 60284
10	10	Fahrradweg – Lückenschluss zwischen unterem Feuerbachtal und Neckar in Mühlhausen.	Nr. 62212
Stadtbezirk Münster			
1	1	Fußgängersteg Münster - Zuckerfabrik	-
2	2	Planungsmittel für die Neckarrenaturierung	-
3	3	Erweiterung des Gebiets der Sozialen Stadt um den Grüngürtel	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
4	4	Bereitstellung von Planungsmitteln für den Bereich Shell-Tankstelle Kohlelager EnBW	-
5	5	Einrichtung einer Straßenbeleuchtung in der Austraße	Nr. 62004
Stadtbezirk Obertürkheim			
1		Sanierung Altes Rathaus Uhlbach	-
2		Kreisverkehr/Minikreisel Göppinger/Augsburger/Rüderner/Asangstraße	-
3		Verlängerung der O- Buslinie 101 von Obertürkheim nach Untertürkheim im Elektrobetrieb	-
4		Minikreisel Augsburgs Straße/Imweg/Ebniseestraße	-
5		Konzept Ergänzungsverkehr zwischen S-Uhlbach und ES-Sulzgries mit Kleinbussen	-
6		Umgestaltung Uhlbacher Straße zwischen Augsburgs und Mörgelenstraße	-
7		Umgestaltung Uhlbacher Platz - zeitnahe Realisierung 3. Bauabschnitt	-
Stadtbezirk Plieningen			
1		Radweg zwischen Plieningen-Zentrum und Plieningen-Garbe und weitere Radinfrastrukturmaßnahmen (z.B. Radabstellmöglichkeiten in Plieningen Ort)	Nr. 61650
2		Aufbau eines „echten“ Mobilitätshub rund um die Endstation Plieningen/Garbe (Radabstellmöglichkeiten)	-
3		Erstellung einer Studie zur Verbesserung der Fußgängersicherheit und Aufenthaltsqualität	-
4		Mehrzweckhalle – Machbarkeitsstudie	Nr. 61460
5		Behindertengerechte/ „Toilette für Alle“ im Hohenheimer Park	-
6		Bereitstellung von finanziellen Mitteln für öffentliches WLAN in allen öffentlichen Plieningener Einrichtungen/Gebäuden	-
Stadtbezirk Birkach			
1		Mittel für die Durchführung der Dorfentwicklung Birkach	-
2		Errichtung der Mehrzweckhalle Im Wolfer	Nr. 61460
3		Sanierung Alte Dorfstraße im Sinne der Hauptradroute 3/Fahrradfreundlichkeit	Nr. 62636
4		Umstellen des ÖPNV auf Elektro- und Hybridantrieb im Stadtbezirk Birkach	Nr. 62672
5		Sanierung des Kindergartens Villa Eckstein	-
6		Weiternutzung des Haus Schönberg	-
7		Ausbau des vorhandenen Weges/Pfades zwischen der Kreuzung Mittlere Filderstraße und Riedenberger Str. bis zum Merkleweg (Flurstück 324) als Radweg	-
8		An der Artenvielfalt orientierte landwirtschaftliche Nutzung der städtischen Flächen, z. B. Friedhof, Teile vom Birkacher Feld und vom Birkacher Osthang	Nr. 60952 Nr. 60988
9		Verbesserung der Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums	-
10		Parkraummanagement Birkach	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
Stadtbezirk Sillenbuch			
1		<p>Bürgerzentrum Sillenbuch / Feuerwehrmagazin Sillenbuch: Um eine zügige Realisierung des Projekts garantieren zu können und um insbesondere den barrierefreien Zugang zu den Angeboten zu gewährleisten, sind im kommenden Doppelhaushalt, die zur Realisierung notwendigen Mittel zu bewilligen. Die Anforderungen der Freiwilligen Feuerwehr Sillenbuch sind dabei zu berücksichtigen.</p>	Nr. 60893
2		<p>Ausbau des ÖPNV-Angebots: Die Linie U7 ist oft an Ihrer Kapazitätsgrenze. Hier ist ein bedarfsgerechter Ausbau des Angebots sowohl in der Hauptverkehrszeit als auch im Spätverkehr (Fahrten mit nur einem Wagen) notwendig. Die Linie U8 wird sehr gut angenommen und sollte daher in einen vollwertigen Betrieb im 10-Minuten-Takt wie die anderen Linien der Stadtbahn überführt werden. Die U8 als Verbindung zwischen Sillenbuch / Heumaden und Degerloch / Möhringen / Vaihingen sollte sowohl abends wie auch am Wochenende fahren. Die U15 sollte – auch zur Entlastung der U7 – ganztägig bis Heumaden geführt werden. Das Angebot der Linie 65 ist insbesondere in Riedenberg tagsüber auf einen 10-Minuten-Takt zu verdichten.</p>	Nr. 60199 Nr. 60129 Nr. 62608
3		<p>Verbesserung für den Radverkehr Der Bezirksbeirat sieht den dringenden Bedarf für Verbesserungen für den Radverkehr im Stadtbezirk. Am vordringlichsten sieht er folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Verbesserung der Querungsmöglichkeit für Radfahrer im Bereich Ruhbank im Zuge des Hauptradwegs 10. Diese wurde schon mehrfach gefordert, da die Verbindung zwischen Georgiiweg und Kirchheimer Straße ist derzeit nicht befriedigend gelöst ist. Hier kommt es regelmäßig zu Konflikten zwischen Fußgängern und Radfahrern, ein Handeln ist dringend notwendig. • Die Radverbindung von der Innenstadt in Richtung Sillenbuch ist nicht befriedigend, insbesondere im Steigungsabschnitt bis zur Gerokruhe gibt es keine vernünftige Verkehrsführung. Die Planungen in diesem Bereich inkl. des Anschlusses des Stadtbezirks sind voranzutreiben, dem Bezirksbeirat vorzustellen und anschließend zur Umsetzung zu bringen. • Ebenso gibt es vom Ramsbachtal / Talwiesen keine gute Verbindung nach Riedenberg. Auch hier bedarf es dringend einer Verbesserung. 	Nr. 60904

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
4		Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche Bei mehreren Spielplätzen soll der Kleinkindbereich ausgebaut werden sowie zwei Wasserspielplätze eingerichtet werden. Gemeinsam mit dem Jugendrat ist im Rahmen des Entwicklungskonzepts Schwellenäcker die Einrichtung eines Skateparks (oder alternativ eines Pumptracks) zu prüfen.	-
		<i>Ferner geht der Bezirksbeirat davon aus, dass folgende Projekte weiter umgesetzt werden, die bereits in den Vorjahren beschlossen und bislang noch nicht abgeschlossen wurden. Daher sind – sofern nötig – entsprechende Haushaltsmittel für die weitere Umsetzung einzustellen.</i>	-
6		Sanierung und Erweiterung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums: Durch die Einstellung der nötigen Finanzmittel ist sicherzustellen, dass der begonnene Prozess zügig fortgesetzt werden kann.	-
7		Sanierung Turn- und Versammlungshalle Heumaden: Die vorgesehene Sanierung der Turn- und Versammlungshalle in Heumaden inklusive Lehrschwimmbecken ist wie geplant durchzuführen.	-
8		Entwicklungskonzept Schwellenäcker / Über der Straße: Vom Bezirksbeirat und vom Ausschuss für Umwelt und Technik wurde beschlossen, die weitere Entwicklung des Gebiets Schwellenäcker / Über der Straße im Rahmen einer informellen Bürgerbeteiligung zu planen. Die dafür notwendigen Mittel sind im kommenden Doppelhaushalt vorzusehen.	-
9		Zuschuss/Finanzierung des Betriebs der Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtbezirk, insbesondere Schülercafé Alberta, Wilde 13, MefJu und Mobile Jugendarbeit Einige dieser Einrichtungen wie das Schülercafé Alberta, die Wilde 13 und die Mobile Jugendarbeit sind stark von externen Zuschüssen abhängig, die auf Dauer nicht garantiert werden können. Hier bedarf es Lösungen, die den langfristigen Bestand dieser Einrichtungen auch dann sicherstellen, wenn die externen Zuschüsse und Spenden nicht mehr fließen.	-
Stadtbezirk Stammheim			
1	1	Lehrschwimmbecken und Sporthalle	Nr. 60013
2	1	Erstellung Lärm – und Verkehrsgutachten für den gesamten Stadtbezirk	-
3	1	Lärmschutzmaßnahmen für das Gebiet Sieben Morgen in Richtung Kornwestheim	Nr. 60618
4	1	Lärmschutzmaßnahmen für das Gebiet Langenäcker-Wiesert und Stammheim-Süd in Richtung B27 / B10	Nr. 60618
5	1	Mittel für die Beteiligung am Weiterentwicklungsprozess Stammheimer Mitte mit Planungsmittel für den Freihofplatz	Nr. 60526

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
6	1	Einrichtung einer Calisthenics-Anlage (Unterstützung Jugendratsprojektgruppe)	Nr. 62201
7	1	Aufstockung Schulsozialarbeit an der Grundschule Stammheim um eine 50% Stelle	Nr. 60035
8	1	Taktverstärkung Buslinie 508	-
9	1	Ortsbus für Stammheim	Nr. 60121
10	1	WLAN für Rathaus, Stadtteilbibliothek und Schlossscheuer	-
11	2	Ausbau Radinfrastruktur	Nr. 60524
12	2	Aufstockung des Personalschlüssels an der Schule für die Nachmittagsbetreuung und Begleitung zum Mittagessen	-
13	2	Mittel zur Aufstellung von Interimscontainern für die Schule in unmittelbarer Schulnähe mit Räumen für Verwaltung, Lehrkräfte, Schüler*innen	-
14	2	Strukturkonzept Nord	-
15	2	LEK Hummelgraben	-
16	3	Prüfung Vollanschluss Neuwirtshauskreuzung	-
17	3	Neue Stadtbahnlinie Richtung Kallenberg mit Halt bei OBI/Kölle	Nr. 60011
18	3	Weitere Ladestationen für E-Fahrzeuge	-
19	3	Planungsmittel für einen Aussichtspunkt Solitudeallee Nähe Wasserturm	Nr. 61507
Stadtbezirk Untertürkheim			
1	1	Sanierung und Modernisierung Sängerkirche Untertürkheim: Der Bezirksbeirat Untertürkheim unterstützt das Anliegen der Chorgemeinschaft Untertürkheim, die Sängerkirche zu sanieren und modernisieren. Die Sängerkirche ist das traditionsreiche Zentrum in den Oberen Neckarvororten für kulturelle und musikalische Veranstaltungen mit Strahlkraft bis nach Stuttgart-Ost, Esslingen und Fellbach. Die Sängerkirche ist die einzige, städtisch gewidmete Versammlungsstätte in Untertürkheim und hat seit jeher die Funktion eines Bürgersaals / Bürgerhauses in Untertürkheim übernommen. Die Sanierung und Modernisierung der Sängerkirche stärkt diese Bedeutung und setzt neue Impulse für einen zukunftsfähigen Veranstaltungsort, der neue Veranstaltungen ermöglichen und ein breiteres und jüngeres Publikum ansprechen wird. Im Zusammenhang mit der Sanierung und Modernisierung der Sängerkirche könnte sich der Bezirksbeirat auch einem Wechsel der Eigentümerschaft zur Stadt Stuttgart anschließen.	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
2	2	<p>Planungsauftrag (HOAI 1-7) für die Nutzung des Julius-Lusser-Hauses als Stadtteilhaus entsprechend der Konzeption des Sozial- und Jugendamtes: Untertürkheim weist Wohnquartiere mit herausfordernden Rahmenbedingungen auf, die Anstrengungen verlangen, um die Wohnviertel ökonomisch, sozial und kulturell zu stärken.</p> <p>Dafür braucht Untertürkheim zusätzliche Ressourcen wie die Angebote eines Stadtteilhauses, um Unterstützung, Beratung aber auch Raum für Begegnungen und Teilhabe wohnortnah anbieten zu können. Das Julius-Lusser-Haus ist eine städtische Liegenschaft, die sich aufgrund der räumlichen Nähe zum zukünftigen Post-Areal, zur Stadtteilbücherei und zur Ortsmitte hervorragend eignet, die Funktion eines Stadtteilhauses zu übernehmen.</p>	-
3	3	<p>Planung und Umsetzung der Sanierung der Staffel neben dem Julius-Lusser-Haus, Strümpfelbacher Straße (HOAI 1-8): Die Treppenanlage ist eine gern genutzte, sehr traditionsreiche Fußgängerverbindung vom Ortszentrum von Untertürkheim in die Weinberge, nach Rotenberg und sogar bis nach Obertürkheim. Die Treppenanlage ist sehr baufällig und nur für Geübte noch nutzbar. Um die Tradition der früher von Wengertern genutzten Staffel für den Stadtbezirk Untertürkheim zu bewahren, möchte der Bezirksbeirat den Treppenaufgang sanieren und wieder richten lassen. Nur wenn städtische Mittel zur Verfügung stehen, kann für die Wegeverbindung ein Antrag für das Förderprogramm "Landschaftspark Region Stuttgart" gestellt werden.</p>	-
4	4	<p>Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Seilbahn von Untertürkheim zum Ortsteil Rotenberg: Der Ortsteil Rotenberg hat sich zu einem stark und gern besuchten Ausflugsort entwickelt. Die einzigen beiden Zufahrten für den Autoverkehr über die Württembergstraße bzw. Markgräfler Straße stehen an Wochenenden unter einer extremen Belastung. Parkplätze sind knapp. Abhilfe könnte eine Seilbahn schaffen.</p>	Nr. 61814
5	5	<p>Planung einer zukunftsfähigen, umweltverträglichen Neugestaltung des Neckartalradweges zwischen Untertürkheim und Wasengelände: Der Neckartalradweg zwischen Untertürkheim und Cannstatt wird täglich von zahlreichen Fahrradfahrern und Fußgängern genutzt. Eine Trennung von Fußgängern und Radfahrern erscheint sinnvoll. Neben einer Verbreiterung sollte auch eine Verlagerung des Radweges auf eine Brücke oder ein schwimmender Radweg angedacht werden.</p>	Nr. 62684

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
Stadtbezirk Vaihingen			
1		Bezirksrathaus Vaihingen: Mit dem Bezirksamt, dem Bürgerbüro, Leben im Alter und dem Jobcenter teilen sich im Stadtbezirk Vaihingen vier Ämter das Bezirksrathaus. Im Gebäude gibt es eine erhebliche Platznot, weshalb der Bezirksbeirat vorschlägt: Die Jobcenter-Außenstelle Vaihingen zieht aus dem Bezirksrathaus aus und wird mit der Jobcenter-Zweigstelle Möhringen zusammengelegt. Das Liegenschaftsamt wird mit der Suche nach neuen Räumlichkeiten für das Jobcenter beauftragt, vorzugsweise im SynergiePark. Die dadurch im Bezirksrathaus freiwerdenden Räume werden komplett dem Bezirksamt zur Verfügung gestellt. Der Eingangsbereich und die Flure werden bürgerfreundlich gestaltet, u.a. frisch gestrichen und neu möbliert.	-
2		Akustik im Häussler-Bürgersaal: Die Akustik Im Häussler-Bürgersaal ist bei vielen Veranstaltungen ein Problem. Deshalb sollen geeignete Maßnahmen (beispielsweise Akustikwürfel/-wände, Vorhänge) ergriffen werden, um die Akustik im von vielen Vereinen genutzten Saal zu verbessern. Dadurch kann die Nutzungsqualität und Attraktivität des Häussler-Bürgerforums gesteigert werden.	-
3		Ersatzneubau Fußgängersteg Fauststraße: Der Steg Fauststraße über die Kaltentaler Abfahrt, Rottweiler Straße und Gleise der Stadtbahn stellt eine wichtige Fuß- und Radwegverbindung in Vaihingen dar. Der Steg ist zwischenzeitlich in einem sehr schlechten Zustand. Aus diesem Grund hat das Tiefbauamt den Turnus für die Bauwerksprüfungen verdichtet. Mittlerweile werden dreimal jährlich und auch anlassbezogen Besichtigungen durchgeführt. Dabei wird kontrolliert, ob die Verkehrssicherheit des Bauwerks gegeben ist. Bei Bedarf werden erforderliche Maßnahmen umgesetzt. Derzeit ist die Verkehrs- und Standsicherheit der Brücke gewährleistet. Mit der Verdichtung des Besichtigungsturnus sind geeignete Maßnahmen getroffen worden, um die Verkehrs- und Standsicherheit auch weiterhin zu gewährleisten. Unter dem Steg wurden dichte Netze installiert. Damit wird verhindert, dass lose Betonteile die Verkehrsteilnehmer der darunterliegenden Verkehrswege gefährden. Dies kann natürlich kein Dauerzustand bleiben. Ein Ersatzneubau ist dringend erforderlich. Das Tiefbauamt bereitet derzeit die Entwurfsplanung für einen Ersatzneubau vor. Bisher konnten die notwendigen Finanzmittel für den Neubau noch nicht bereitgestellt werden. Wir hoffen, dass die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 3,0 Mio. EUR im nächsten Doppelhaushalt zur Verfügung gestellt werden können. Da die Finanzmittel im Haushalt noch nicht eingestellt sind, können wir die Erneuerung auch nicht umsetzen. Aufgrund der Dringlichkeit der Sanierung wurden die Planungen aber soweit vorbereitet, dass das Projekt, sofern die notwendigen Finanzmittel in den Doppelhaushalt 2022/2023 aufgenommen werden, auch in diesem Zeitraum umgesetzt werden kann.	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
4		<p>Sanierung bzw. Neubau des Fanny-Leicht-Gymnasiums, der Österfeldschule und des Schulcampus: Diese Forderung, ein Dauerbrenner im Bürgerhaushalt, wird alljährlich erneut gestellt und auch in diesem Jahr setzt sich der Bezirksbeirat für sie ein. Mangelnde Abstimmung, Unterbrechungen und Prioritätenverschiebungen lassen wenig Bewegung bei den Sanierungsanstrengungen an den Vaihinger Schulen erkennen. Und die Schulen verfallen weiter, dringend notwendige Planungen, Sanierungsleistungen und Planstellen fehlen insbesondere an Campusschulen, Österfeldschule und dem Fanny-Leicht Gymnasium.</p>	<p>Nr. 62139 Nr. 60440</p>
5		<p>Mauer für Graffiti freigeben : Jugendliche brauchen unbedingt Flächen zur künstlerischen Gestaltung, wie z.B. legale Graffiti-Flächen. An dieser Stelle dürfte dies aber wegen des bestehenden Fahrrad- und Fußgängerweges schwierig zu verwirklichen sein. Die bisher existierende legale Fläche wird schon sehr intensiv genutzt, deshalb braucht es weitere Alternativflächen in Vaihingen, auch um das illegale Sprühen durch Angebote zum Sprühen einzuschränken. Mögliche Vorschläge: Unterführung Dachswaldweg, Eingang Unterführungen in Vaihinger Mitte, Brücke Zubringer Eiermann-Campus, Fläche gegenüber von Bushaltestelle Tigerstraße.</p>	<p>Nr. 61418</p>
6		<p>Ausreichend überdachte Fahrradparkplätze an allen S-Bahnhöfen (Vaihinger Bahnhof, Universität, Österfeld, Rohr) schaffen: Würde man überdachte Fahrradparkplätze aufbauen, so könnte man sein Fahrrad dort im Trockenen unterstellen, mit einem Schloss gegen Diebstahl sichern, und ohne sich weiter den Kopf zu zerbrechen in die Stadt fahren. Wenn man wieder zurückkommt, findet man sein Fahrrad trocken und unbeschädigt dort wieder, wo man es abgestellt hat.</p>	<p>Nr. 62803 Nr. 62644</p>
7		<p>Beleuchtung des Bolzplatzes und Spielplatzes zwischen Zusestraße und Paradiesstraße: Die Verwaltung wird gebeten den Antrag zu prüfen und als Pilotprojekt für weitere Bolz- und/oder Spielplätze oder ähnliche Freizeitanlagen umzusetzen, am besten mit einem innovativen umweltverträglichen Konzept, z.B. Abschaltung bei bestimmten Uhrzeiten in der Nacht, mit Bewegungsmeldern, insektenfreundlich bzgl. Lichttemperatur und Richtung.</p> <p>Der Bolzplatz an der Zuse-/Paradiesstraße wird auch in den Wintermonaten bis zum Eintritt der Dunkelheit rege genutzt. Da gerade in den Wintermonaten die Möglichkeit von Freizeitaktivitäten an der frischen Luft aufgrund des frühen Sonnenunterganges eingeschränkt sind, bietet eine Beleuchtung die Möglichkeit, die Nutzung von Freizeitanlagen auch zu späterer Stunde zu ermöglichen. Da bereits der Fuß-/Radweg zwischen der Zuse- und Paradiesstraße beleuchtet ist, sollten die elektrischen Voraussetzungen zur Installation von zusätzlichen Lampen gegeben sein.</p>	<p>-</p>

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
8		IT Support vor Ort in Schulen/ Digitalisierung der Stuttgarter Schulen: Der Bezirksbeirat unterstützt diese Forderung ausdrücklich. Seit Monaten versuchen die Schulen, die für Fern- und Hybridunterricht fehlende Hard- und Software sowie fehlende digitale Lehrmaterialien mit viel Kreativität und Einsatz auszugleichen. Vielerorts mangelt es an elementaren Dingen wie der flächendeckenden Breitbandanbindung und sowie der elementaren Ausstattung für Lehrkräfte sowie Schülerschaft. Der Schulträger darf die betroffenen Schulen bei der Bewältigung der Krise nicht alleine lassen.	Nr. 62522
9		Hegel-Gymnasium Reparatur der Laufbahn und Einrichtung Beachvolleyballfeld	-
10		Skatefläche am Festplatz Krehlstraße/Schulcampus erweitern: Die bisher vorhandenen Skatebausteine werden intensiv genutzt, eine Erweiterung wurde von Seiten der Vaihinger Jugend schon des Öfteren intensiv gewünscht, auch im Bürgerhaushalt war die Erweiterung der Skate-Anlage ein beliebter Vorschlag. Dabei könnten mehrere Module längs der bestehenden ergänzt werden, auch die bisherige Gehwegbreite und -nutzung sollte dafür auf den Prüfstand gestellt werden. Ggf. sollte der Belag erneuert werden. Die Zahl an Schüler*innen auf dem zukünftigen Schulcampus wird sogar noch steigen. Eine Erweiterung könnte zu einer positiven Belebung der teilweise kritischen Umgebung beitragen und die Aufenthaltsqualität für Anwohner und Besucher steigern. Auch der Jugendrat unterstützt das Vorhaben. Die Jugendrätinnen und Jugendräte plädieren für die Erweiterung um zwei kleinere und zwei größere Module. Eine Arbeitsgruppe aus dem Jugendrat ist sehr gerne bereit, potenzielle Nutzer*innen zu konkreten Wünschen für die Anlage zu befragen und sich an der Planung zu beteiligen.	-
Stadtbezirk Wangen			
1		Sanierung des Gebäudes Ulmer Str. 352 – Bürgertreff – ehemaliges Gasthaus Lamm Die aufgrund der Machbarkeitsstudie erfolgte Prüfung des Gebäudes /der Gebäudesubstanz fand statt. An dem Gebäude wurde in den vergangenen Jahrzehnten nur notdürftig das Notwendigste instandgehalten. Seit 2011 dienen EG und 1. OG als Bürgertreff, im 2. OG befinden sich Wohnungen, die vom Sozialamt vergeben werden. Sowohl die Wohnungen als auch die Gemeinwesenräume werden im Stadtbezirk dringend benötigt. Durch die Gesamtanierung des ortsprägenden Fachwerkhauses in zentraler Lage kann mit der Unterbringung unterschiedlicher Nutzungseinheiten ein nachhaltiger Baustein im Stadtbezirk entstehen.	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
2		<p>Entwurfsplanung (alles was für die Baugenehmigung benötigt wird) für Vereinszentrum SKS gleichzeitig mit Zweifeld-Sporthalle/Versammlungsstätte für Hedelfingen</p> <p>Der Wunsch nach einer baldigen Realisierung des Projekts von Seiten der SportKultur als auch von Seiten der Hedelfinger Bürgerschaft ist nachvollziehbar. Dennoch wird davon ausgegangen, dass zuvor noch eingehende Planungen und Mittel erforderlich sind um einen Bauantrag genehmigungsfähig zu stellen; diese bittet der Bezirksbeirat im Doppelhaushalt 2022/2023 einzustellen.</p>	-
3		<p>Ausbau des Kinderbereichs im Jugendhaus B 10 (eine Stelle für Jugendhaus gGmbH)</p> <p>Der Bezirksbeirat sieht die Notwendigkeit für den Ausbau des Kinderbereichs im Jugendhaus B10; diese zusätzliche Aufgabe kann mit dem vorhandenen Personal nicht adäquat übernommen werden, ohne Abstriche in der mobilen oder zielgruppenorientierten Arbeit zu machen. Beides lehnt der Bezirksbeirat ab und unterstützt daher den Wunsch der Jugendhausgesellschaft , nach einer Stelle für den Kinderbereich.</p>	-
4		<p>Nähterstraße zwischen Langwiesenweg bis zur Straße zur Staibhöhe mit insektenfreundlicher Beleuchtung und neuem Belag ausstatten</p> <p>Dieser Abschnitt der Nähterstraße ist der einzige Weg im Stadtbezirk, der einigermaßen im Grünen liegt, ebenerdig ist und sich somit als Spazierweg für Menschen eignet, die nicht auf den Berg können (Mobilität eingeschränkt, Rollator, Kinderwagen, kleine Kinder etc.). Der Bezirksbeirat möchte, dass der Weg für Spaziergänger sicher und attraktiv ist (Kein Durchgangsverkehr für PKW und Schnellradler, kein Parken am Straßenrand).</p>	-
5		<p>Festes Budget beim Tiefbauamt für die Erhaltung der Trockenmauern am Wangener Berg</p> <p>Die bisherigen Maßnahmen, gemeinsam mit den Eigentümern und dem Tiefbauamt, waren überaus erfolgreich. Da die Mauern alle etwa zur gleichen Zeit entstanden sind, ist ihr Zustand auch ähnlich und bedürfen der Sanierung. Die Erhaltung dieser wertvollen Kulturlandschaft ist aus Sicht des Bezirksbeirats Aufgabe der Stadt und kann demzufolge nicht den Eigentümern allein überlassen werden. Entsprechend muss auch das Amt für Umweltschutz diesen Betrag erhalten, damit die privaten Eigentümer bezuschusst werden können.</p>	-
6		<p>Maßnahmen für die Verbesserung der Situation der Fußgänger im Stadtbezirk</p> <p>Wangen hat gemeinsam mit Untertürkheim, Obertürkheim und Hedelfingen die Bewerbung zum Fußverkehrs-Check 2021 abgegeben. Bei Berücksichtigung der Bewerbung erfolgen Prüfungen und weitere Begehungen, aus denen konkrete Vorschläge für Maßnahmen entstehen. Diese sollten im Sinne der Fußgänger umgesetzt werden können (z. B. Gehwegnasen an unübersichtlichen Kreuzungen vor Spielplätzen).</p>	-

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
7		Boulebahn und Sportgeräte die generationenübergreifend genutzt werden können Bei der Sanierung/Neugestaltung des Spielplatzes Eybacher Straße ist eine generationenübergreifende Beteiligung gewünscht.	-
8		Skatepark Der Bezirksbeirat unterstützt den Wunsch der Jugendlichen nach einer Skatebahn. Bereits vor einigen Jahren war hierzu das Flurstück 10609/36 im Gespräch. Diese Örtlichkeit ist aus Sicht des Bezirksbeirats nach wie vor optimal, da eine Skatebahn erfahrungsgemäß großen Lärm verursacht und auch eine Einhausung den Lärmpegel nicht spürbar senkt, ist eine Skatebahn nur außerhalb/weitab der Wohnbebauung denkbar. Das Grundstück ist öffentlich gut erreichbar.	-
Stadtbezirk Weilimdorf			
1		Die erforderlichen Planungs- und Investitionsmittel im Rahmen eines baulichen Wettbewerbs für die Entwicklung des Gebietes westlich der Solitudestraße um das Quartier A (Bürgerhaus) zeitlich priorisiert realisieren zu können, im Doppelhaushalt 2022/2023 einzustellen.	Nr. 61818 Nr. 60001
2		Ausbau der von Fahrradinfrastruktur noch zu suchenden Standorte für Lastenfahrräder, die Planung eines Radschnellweges auf der Achse Feuerbach-Weilimdorf-Ditzingen, Abschnitt Weilimdorf und für den Bau bzw. Vervollständigung der Hauptrad-Routen 6 durch Weilimdorf nach Gerlingen und 26 nach Ditzingen.	-
3		Reaktivierung und den Corona-gerechten Ausbau der Belüftungsanlage im Bezirksrathaus Weilimdorf. (Kostenerhebung durch Amt 23 erfolgt)	-
Stadtbezirk Zuffenhausen			
1		Abriss der Auffahrtsrampe der B10/27 an der Friedrichswahl und Neuanschluss B10/27 mit langer Tunnelvariante (8B. 4A)	Nr. 60363 Nr. 60218
2		Sanierung Lothringer Str. 13	-
3		Jugendfarm Zuffenhausen (Um-/Neubau)	-
4		Umsetzung Campuslösung Rot	-
5		Schulsozialarbeit aufstocken	Nr. 62598
6		Neubau der oberen Feierhalle auf dem Friedhof Zuffenhausen sowie Umbau der Toiletten mit barrierefreiem Zugang untere Feierhalle	-
7		Tunnel B 10/27 durch Zuffenhausen	Nr. 60363 Nr. 60218
8		Lärmschutzmaßnahmen entlang der Stahlhochbrücke der B10/27	-
9		Weiterentwicklung Sanierungsgebiet Unterländer Str.	Nr. 60536

Laufende Nummer	Priorität	Antragstext / Antragsbegründung	Vorschlags-Nr. Bürgerhaushalt
10		LEK Hummelgraben (ehem. Valentienplan) in Verbindung mit Biotopverbundplan und Feuerbach-Renaturierung und Hochwasserschutz	Nr. 61985
11		Jugendräume in Zazenhausen	-
12		Ausbau Kindertagesbetreuung	-
13		Schaffung einer 50%-Stelle für mobile Kindersozialarbeit	Nr. 61988
14		Ausbau Radwegnetz: Öffnung zweier Einbahnstraßen in Gegenrichtung für Radfahrer (Hördtstraße, Bönningheimer Straße), Ausbau des Radwegs 22 in der Schwieberdinger Straße, Öffnung der Grenzstraße zum Stadtwald	Nr. 61936 Nr. 61972
15		Errichtung von Taubenschlägen zur Verringerung der Taubenpopulation	Nr. 62683
16		Erweiterung Sportanlage in Zazenhausen	-
17		Neugestaltung des Eingangsbereichs für das Kulturzentrum am Bahnhofsvorplatz	Nr. 62186
18		Sanierung der Schulen entsprechend Schulsanierungsprogramm (vorrangig: Sanierung Toiletten, Dach, Heizung, Fenster) und Sanierung der Turn- und Versammlungshalle Hohensteinhalle	Nr. 61652
19		Kinderspielplätze sanieren	-
20		Umbau und Neugestaltung Festplatz	-
21		Belag Bolzplatz Tapachtal modernisieren	-
22		Jugendtreff Tapachtal renovieren	-
23		Weiterhin für Biotopverbund Zazenhausen Gewährung von 20.000,00 Euro und Umwandlung der dafür befristeten Stelle in unbefristet	-
24		Neubau des Hallenbads Zuffenhausen	-